Inhalt

Einleitung 7

I. Die Notwendigkeit philosophischer Neubesinnung . . 13
1. Die Eigenart philosophischen Nachdenkens . . . 13
2. Kennzeichen abendländischer Philosophie 17
3. Abendländische Philosophie und klassische Naturwissenschaft 24
4. Die Krise der europäischen Denktraditionen . . . 29

II. Die Ausgangssituation heutigen Nachdenkens 42
1. Die Erde in einer expandierenden Welt 42
2. Die Einheit und Dynamik des Lebendigen 50
3. Die Stellung des Menschen in der „Evolution" . . 65
4. Das Verhältnis zwischen Mensch und Welt 75

III. Grundfragen heutigen Nachdenkens 84
1. Die Frage nach Sinn oder Absurdität 84
2. Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Wissens 92
3. Das Problem einer Gesamtdeutung der Wirklichkeit 102
4. Die Einheit und Differenziertheit der Wirklichkeit 112

IV. Philosophisches Fragen und transzendente Wirklichkeit 122
1. Zum Verhältnis von Philosophie und Offenbarung 122

2. Philosophie als Mittlerin zwischen Theologie und Wissenschaft 129
3. Heutige Möglichkeiten einer Vermittlung 140
4. Leiden als philosophisches und theologisches Problem 151

Schlußbetrachtung 161

Anmerkungen 163
Namenregister 180
Stichwortregister 182